

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz

Webcode: BRS2

Ziel

Für Brandschutzkonzepte von Standardbauten dient dem Konzeptersteller die Landesbauordnung mit den explizit benannten materiellen Anforderungen als Bewertungsgrundlage für den Nachweis des Brandschutzes. Für Sonderbauten reichen die üblichen Vorschriften jedoch häufig nicht aus, da diese Bauten wegen ihrer Nutzung, Größe oder hoher Personenzahlen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial bergen. Hier ist der Entwurfsverfasser, der Fachplaner Brandschutz in der Pflicht, in einem objektspezifischen Brandschutzkonzept das Erreichen der Schutzziele des Brandschutzes zu belegen.

Die Fachfortbildung vermittelt aufbauend auf dem Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz vertiefende Kenntnisse zu den in Sonderbauvorschriften beschriebenen besonderen Anforderungen und möglichen Erleichterungen. Ziel ist es, schlüssige und schutzzielorientierte Brandschutzkonzepte für Sonderbauten erarbeiten zu können sowie Konzepte anderer Verfasser zu bewerten und fortzuschreiben. Fachplaner mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können damit ihre berufliche Qualifizierung fortsetzen und sich auf ein Anerkennungsverfahren entsprechend den Regelungen ihres Bundeslandes vorbereiten.

Zielgruppe

Die Fachfortbildung wendet sich insbesondere an Ingenieure und Architekten aus der Bauplanung und Bauausführung, der technischen Gebäudeausrüstung, von Baubehörden, Brandschutzdienststellen oder aus der Industrie mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauwirtschaft und im Brandschutz.

Zugangsvoraussetzungen

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und mindestens zweijährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz

Darüber hinaus ist erforderlich:

- erfolgreicher Abschluss der Fachfortbildung „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

Aus dem Inhalt

Sachverständigenwesen

- Brandschutzprüfung

Brandschutz bei Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

- Beteiligung der Feuerwehr/Brandschutzdienststelle
- Kritische Problemfelder in Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

Erstellen und Bewerten von Brandschutzkonzepten

- Verkaufsstätten
- Krankenhäuser
- Pflegeheime, Pflegeeinrichtungen und betreute Wohnformen
- Industriebau
- Hochhäuser
- Versammlungsstätten
- Schulen und Kindergärten
- Beherbergungsstätten
- Mittel- und Großgaragen
- Bewertung von Brandschutzkonzepten an Beispielprojekten

Technischer Brandschutz - Sicherheitstechnische Anlagen

- Brandmeldeanlagen und Alarmierung
- Feuerlöscheinrichtungen und -anlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Leitungs- und Lüftungsanlagen
- Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung
- Zusammenwirken sicherheitstechnischer Anlagen

Spezielle Themen des Brandschutzes

- Einführung in die Brandsimulation
- Grundlagen der Personenstromanalyse
- Brandschutz im Holzbau

Dozent

Erfahrene Prüffingenieure, Prüfsachverständige, Projektingenieure, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Feuerwehren, u.a. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Anwander, M.Eng, Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Buhl, Dipl.-Ing. (FH) Tanja Bruckmeier, MEng., Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Edbauer, M.Eng., Prof. Dr. techn. Sven Huismann, Dipl.-Ing. Susanne Ludwig, Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg, Dipl.-Ing. Univ. Jochen Noack, Dipl.-Ing. Matthias Otto MEng, Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, Dipl.-Ing. (FH) Andrej Sljunko, Dipl.-Ing. BDB Carsten Steiner, Dipl.-Ing. Klaus Veenker

Prüfung

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

Abschluss

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

Zusätzliche Informationen

Neben der Weiterbildung und Qualifikation bei EIPOS besteht nach erfolgreichem Abschluss und dem Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen die Möglichkeit für eine Personenzertifizierung beispielsweise bei der nach der europäischen Norm DIN EN ISO/IEC 17024 akkreditierten Zertifizierungsstelle [EIPOSCERT](#) im Bereich

Brandschutz.

Beginn:

Donnerstag, 10. September 2026, 09:00 Uhr

Ende:

Freitag, 5. Februar 2027, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Hamburg

Deutschland

Website & Anmeldung:

<https://www.eipos.de/weiterbildung/kurs/sachverstaendiger-fuer-vorbeugenden-brandschutz>